

# Im Bann der Wirtschafts- und Geldpolitik

Die Commerzbank Wien lud zu ihrem traditionellen Konjunktur-, Währungs- und Rohstoffausblick ins Wiener Palais Coburg. Martin Butollo, Country CEO der Commerzbank in Österreich, führte die rund 60 geladenen Gäste durch den Abend, berichtete über aktuelle Entwicklungen der Commerzbank-Gruppe und gab einen Überblick zur positiven Geschäftsentwicklung und den weiteren Wachstumsplänen in Österreich.

Jörg Krämer, Chefvolkswirt der Commerzbank, analysierte als Key Note Speaker in seinem Vortrag den Einfluss des Handelskrieges auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Der Protektionismus, die Stim-



Martin Butollo (Commerzbank), Christian Harder (Strabag), Franz Hiesinger (Mayr-Melnhof Karton), Johannes Gratzl (Novomatic).

[Beigestellt]

mung in den USA und China wurden ebenso thematisiert wie die damit verbundenen Entwicklungen im Euroraum und deren Auswirkungen auf die Geldpolitik der EZB.

Krämer beleuchtete aktuelle Themen wie Brexit, den Handelsstreit zwischen USA und China und sieht das Thema Autozölle gefährlich für einen möglichen Wirtschaftsabschwung. Außerdem seien wir noch meilenweit von einem Ende der lockeren Geldpolitik entfernt und die EZB riskiere Blasen, etwa bei Immobilien, sagt Jörg Krämer. Die aktuelle Entwicklung des Ölpreises und dessen vielfältige Einflussfaktoren waren ebenso Thema wie die Metallmärkte und die Schwankung

des Goldpreises. „Trotz Unsicherheiten durch Brexit, Handelskriege und konjunktureller Eintrübung gibt es viele Chancen für österreichische Unternehmen auf den internationalen Märkten. Ein aktives Risikomanagement für Zins-, Währungs- oder Rohstoffschwankungen ist derzeit jedoch von großer Bedeutung“, fasst Butollo die Erkenntnisse der Expertendiskussion zusammen.

Die Gäste des Abends, vorwiegend Finanzchefs österreichischer Top-Unternehmen, nutzten den Abend auch für einen regen Erfahrungsaustausch.

Weitere Informationen unter [www.commerzbank.at](http://www.commerzbank.at)